

Empfehlungen des Beratungsausschusses Kunst (BAK) 2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 01 / 2013

Zu TOP 3 Kunst im Stadtraum 3.3 Kunstwettbewerb 'Erinnerungszeichen für die Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie"-Morde in Berlin Buch'

Der BAK empfiehlt, Norbert Radermacher und Kai Schiemenz zum Kunstwettbewerb 'Erinnerungszeichen für die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“- Morde in Berlin-Buch' einzuladen. Als Nachrückerin wird für Kai Schiemenz Tina Born benannt.

Abstimmung (s. oben)

Empfehlung 1/2013

Zu TOP 4 Grundsatz 4.1 Ergänzung der ABau zur Sicherungsübereignung

Ausreichende Sicherheitsleistungen – in Form der Sicherungsübereignung – des erstellten Werkes oder Teilen hiervon, können für zu erbringende Abschlagszahlungen des Auftraggebers an den Auftragnehmer im Rahmen des Werkvertrags zwischen den Parteien individuell vereinbart werden. Die Gesamtabnahme des Werks bleibt davon unberührt.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 2/2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 02 / 2013

Zu TOP 3 Kunst am Bau 3.1 Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen

Der BAK empfiehlt, 6 Künstler/innen zu einem Nichtoffenen Wettbewerbsverfahren für Kunst am Bau für das 'Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen' einzuladen.

Abstimmung mit Mehrheit

Empfehlung 3/2013

Zu TOP 4 Kunst im Stadtraum 4.1 Denkzeichen Kohlenhandlung Annedore und Julius Leber

Nur wenige Orte des zivilen Widerstands in Berlin sind in ihrer kontinuierlichen historischen Vielfaltigkeit noch erfahrbar. Daher müssen diese behutsam behandelt werden. Der erste Kunstwettbewerb hat auf der Grundlage der Auslobung ein überzeugendes Ergebnis gebracht. Der BAK empfiehlt diesen Wettbewerb ohne Realisierung abzuschließen und den Entwurf von Frau Karrenberg zu honorieren und zu dokumentieren. Diese Dokumentation soll Bestandteil der neuen Ausschreibung werden. Die Vielschichtigkeit des Ortes ist noch anhand eines historischen Gutachtens zu belegen. Auf dieser Grundlage soll von RBm Skzl Kult geprüft werden, ob ein neuer Kunstwettbewerb unter Berücksichtigung der aktuellen Parameter ausgelobt werden kann. Dieser Kunstwettbewerb soll der überregionalen Bedeutung des 'Erinnerungsortes Kohlenhandlung Annedore und Julius Leber' entsprechen und in den gesamtstädtischen Gedenkontext eingebunden werden. Gegenstand des Wettbewerbs sollte es sein, das Gebäude sowie die umliegende Parzelle zu erhalten. Zum Verfahren sollte ebenfalls gehören, dass die Vorstellungen der Bürger/innen im weiteren Verlauf gehört und womöglich einbezogen werden.

Abstimmung einstimmig dafür

Empfehlung 4/2013

Empfehlungen des Beratungsausschusses Kunst (BAK) 2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 04 / 2013

Zu TOP 2 Aktuelles / Grundsatz Landschaftsbaumaßnahmen

Der BAK empfiehlt, von SenStadtUm (Abteilung I Stadt- und Freiraumplanung) die zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Profé und Frau Renker zu einer der nächsten BAK-Sitzungen einzuladen. Auf dieser Sitzung soll gemeinsam über eine Einbindung des BAK im Hinblick auf die Auswahlverfahren für Kunst im Rahmen der IGA 2017 beraten werden.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 5/2013

Zu TOP 3 Kunst im Stadtraum 3.1 "Haus der Hoffnung"

Denkmal für Moses Mendelssohn, Künstler Micha Ullman

Der Entwurf ‚Haus der Hoffnung‘ von Micha Ullman – wie in der BAK-Sitzung 04/2013 vorgestellt – ist sowohl künstlerisch als auch stadträumlich überzeugend. Mit dem Denkmal soll an das Haus und die Person Moses Mendelssohns und den damit zusammenhängenden historischen Kontext erinnert werden. Die Realisierung soll noch in 2013 erfolgen; nach Ansicht des BAK ist diese nicht an eine Gesamtplanung für das Areal gebunden und nimmt auch keine solche vorweg. Mit dem Künstler soll vertraglich vereinbart werden, dass aufgrund von übergeordneten, städtebaulichen Interessen das Kunstwerk ggf. zu einem späteren Zeitpunkt rückgebaut werden könnte.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 6/2013

Zu TOP 4 Kunst am Bau 4.1 Forschungs- und Laborgebäude der Lebenswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Campus Nord, Mitte

Der BAK empfiehlt, ein deutschlandweit offenes Bewerbungsverfahren mit nachfolgendem Nichtoffenem Kunstwettbewerb für das Forschungs- und Laborgebäude der Lebenswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Campus Nord, Mitte auszuloben. Für den Kunstwettbewerb sollen 20 – 25 Künstler/innen ausgewählt werden. Die Auswahlkriterien werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens festgelegt.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 7/2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 05 / 2013

Zu TOP 3 Kunst am Bau 3.1 Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen

Der BAK empfiehlt – neben Inges Idee – Ka Bomhardt, Kathrin von Maltzahn, Irene Pätzig und Valentin Hertweck, Katrin Wegemann sowie Hans Winkler zum Kunstwettbewerb ‚Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen‘ einzuladen. Als Nachrücker/in werden Albrecht Schäfer und Isabel Kerkermeier benannt.

Empfehlungen des Beratungsausschusses Kunst (BAK) 2013

Abstimmung (s. oben)

Empfehlung 8/2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 07 / 2013

Zu TOP 3 Kunst am Bau 3.3 Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen

Der BAK empfiehlt - neben den bereits nominierte Künstler/innen Inges Idee, Ka Bomhardt, Kathrin von Maltzahn, Irene Pätzig / Valentin Hertweck, Katrin Wegemann, Hans Winkler, Albrecht Schäfer und Isabel Kerkermeier – Antje Schiffers und Simone Zaugg zum Kunstwettbewerb ‚Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, Hohenschönhausen‘ einzuladen. Als Nachrückerin wird Monika Jarecka benannt.

Abstimmung (s. oben)

Empfehlung 9/2013

Ergebnisprotokoll der Sitzung 08 / 2013

Zu TOP 1 Kunst im Stadtraum „Memoria Urbana“, Bethlehemkirchplatz, Mitte

Auf Grundlage des Antrags des Künstlers und der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wird an das Bezirksamt Mitte appelliert, sich erneut eingehend mit der Thematik zu beschäftigen und die getroffene Entscheidung noch einmal zu überdenken. Dabei soll der ästhetische Ausdruck des Kunstwerks und der Weg von einem temporären zu einem permanenten Kunstwerk Berücksichtigung finden. Unstrittig ist, dass die bauliche Unterhaltung nicht auf Kosten des BA Mitte erfolgen kann.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 10/2013

Zu TOP 4 Grundsatz 4.2 Bewerbungsverfahren

Bei einem offenen Bewerbungsverfahren ist der Auslober das entscheidende Gremium. Das Hinzuziehen von Personen mit beratender Stimme, die der Profession der Teilnehmer/innen angehören, ist im Rahmen der RPW möglich und wird empfohlen. Die Anzahl dieser fachlichen Berater/innen hängt vom Ermessen des Auslobers ab, und sollte sich nach der Größe des Verfahrens richten.

Abstimmung einstimmig

Empfehlung 11/2013

Zu TOP 3 Kunst am Bau 3.1 Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

Der BAK empfiehlt einen Nichtoffenen einphasigen Kunstwettbewerb mit vorgeschaltetem berlinweit offenen Bewerbungsverfahren für die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch auszuloben. Zur Teilnahme am Kunstwettbewerb sollen bis zu 10 Künstler/innen aus dem Bewerbungsverfahren ausgewählt werden. Die Aufwandsentschädigung soll jeweils 1200,00 € pro Teilnehmer/in betragen. Die Auswahlkriterien sollen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens mit dem BAK zusammen festgelegt werden.

Abstimmung mehrheitlich

Empfehlung 12/2013

Empfehlungen des Beratungsausschusses Kunst (BAK) 2013

Ergebnisprotokoll der Sondersitzung Grundsatz 01/2013

Zu TOP 3 Ergänzung der RPW 2013 für Kunstwettbewerbe:

Der BAK empfiehlt, dass die Künstlerverbände prüfen, ob und wie eine äquivalente Einrichtung zur Architektenkammer Berlin, in Analogie zu § 2.4 der RPW 2013, für Kunstwettbewerbe gebildet werden kann.

Abstimmung 5 dafür
 0 dagegen
 3 Enthaltungen

Empfehlung 13/2013